



Schiessbetrieb und Schützenmeisterdienste 2026

Liebe Elisabeth, liebe Kollegen

Ich freue mich, dass wir in die neue Saison starten können. Mit diesem Schreiben möchte ich euch zusätzlich zum Saison-Briefing die wichtigsten Informationen zukommen lassen.

A. Schützenmeisterdienste

Für 2026 sind wir sechs aktive Schützenmeister. Nur dank eurem Engagement können wir unseren Vereinsmitgliedern und den Pflichtschützen einen Schiessbetrieb überhaupt ermöglichen!

Die aktuelle Einsatzliste gilt gleichzeitig als Aufgebot.

Im Verhinderungsfall ist jeder selbst für eine Stellvertretung besorgt!

Name	Vorname	Telefon Privat	Mobil	Besonderes
Baumann	Jürg			
Baumann	Pascal			2026 kein aktiver Schützenmeisterdienst
Gennari	Nino			
Gildemeister	Nicola			
Guggisberg	Alfred			
Hartmann	Urs			
Sägesser	Elisabeth			

B. Schiessbetrieb

- Für die Trainings ist nur ein Schützenmeister chargiert. Er trägt die Verantwortung für den Schiessbetrieb an dieser Übung alleine. Das Mithelfen aller Schiessenden beim Vorbereiten und Wegräumen ist selbstverständlich!
- Auf dem Einsatzplan ist vermerkt, wer über einen Schlüsselsatz der Schiessanlage verfügt.
- Wer keinen Munitionsschlüssel besitzt, muss sich für den alleinigen Einsatz gegebenenfalls einen Schlüsselsatz eines Kameraden ausleihen.
- Das Aufziehen der Sicherheitsabsperungen und das Öffnen des Standes ist gemäss Belegungsplan an unseren Schiessdaten bis auf zwei Ausnahmen bereits durch die 300m-Schützen gewährleistet. Dies entbindet uns nicht davon, während dem Schiessbetrieb der Sicherheit auch im abgesperrten Bereich (Fussgänger, Tiere) unsere Aufmerksamkeit zu widmen.
- Neu tragen die Schützenmeister bei allen Anlässen zur eindeutigen Identifikation die gelben Westen (Büroschrank)
- Die Originale der ausgefüllten Scheibenrapporte sind im Büro im Kunststoff-Fächli zu hinterlegen. Das Doppel wird für die Kassierin mit der Kassenabrechnung im Büroschrank deponiert.

Standkasse / Munitionsverkauf:

Damit auch zukünftig keine Probleme bei der Munitionsausgabe und bei der Standkasse entstehen, möchten wir folgende Praxis festhalten.

Training

- Die Verantwortung für die korrekte Führung der Kasse und der namentlichen Munitionskontrolle liegt beim Schützenmeister 1.
- Munitions- und Stichverkauf ausschliesslich durch Schützenmeister.
- Ist das Büro nicht besetzt, wird die Türe abgeschlossen.



Obligatorisches Programm / Training

- Die beiden Schützenmeister sprechen sich ab, wer die Feuerleitung und wer die Standaufsicht übernimmt.
- Die Eingangskontrolle 300m beim Standeingang ist vor jedem Schiessen zu instruieren, dass sie auf ordnungsgemässes Verhalten der Pistolenschützen achtet. (Waffe in Behältnis).
- Bei Grossandrang haben die Obligatorisch-Schützen Vorrang vor freiem Training.
- Das Büro wird durch eine dritte Person besetzt, die alle administrativen Arbeiten übernimmt. (Standblatt- und Munitionsausgabe, Eintragen LA und ggf SAT Admin, Kontrolle der Standblätter, Munitionsrücknahme, Kassenabrechnung)

Kassen- und Munitionsbestände kontrollieren (Training & OP)

Vor Schiessbeginn:

- Kassenstock = CHF100.— zählen.
- Munitionsbestand im Transportkistli zählen

Bei der Abrechnung:

- Munitionsbestand mit dem Abrechnungsformular abgleichen.
- Abrechnung erstellen.
- Einnahmen ausscheiden, Kassenstock = CHF 100.— zählen.
- Standeinnahmen, Kopie Scheibenrapport und Abrechnungsformular in bezeichnetem Couvert in der Kasse lassen oder bei Anwesenheit direkt Elisabeth mitgeben.

Generell gültige Sicherheitsvorschriften:

- Die Waffe darf erst an der Ladebank aus dem Transportbehälter entnommen werden und ist vor dem Verlassen der Ladebank wieder im Transportbehälter zu versorgen.
Diese Massnahme müssen wir grundsätzlich und konsequent durchsetzen.
- Im Stand tragen alle Anwesenden die Gehörschutzschalen (Pamir).
- Es gelten die 4 Sicherheitsgrundregeln:
 1. alle Waffen sind immer als geladen zu betrachten
 2. nie eine Waffe auf etwas richten, das man nicht treffen will
 3. solange die Visiervorrichtung nicht auf das Ziel gerichtet ist, ist der Zeigefinger ausserhalb des Abzugsbügels zu halten
 4. seines Zieles sicher sein
- Die Schützen führen die Manipulationen an der Waffe selbständig und ausschliesslich auf der Ladebank durch.

Weisungen für die Durchführung der Bundesübungen:

Vorbereitung durch den Schützenmeister

- Bitte die Merkblätter Schiesspflicht 27.124 und Munitionsbefehl 28.052 durchlesen. (Homepage, Aushang)
- Die Schützenmeisterordner werden nicht mehr nachgeführt. Es ist die SAT-App auf das Handy zu laden.

Administratives vor dem Schiessen (Verantwortlich: Büro)

- Die Schiesspflichtigen müssen das Programm mit der persönlichen Waffe schiessen. Überprüfen, dass der Schütze auch der Schiesspflichtige ist. Schützen, die wir nicht kennen müssen sich ausweisen.
- Schiesspflichtige haben die Aufforderung zur Erfüllung des OP, das Dienstbüchlein und den Leistungsausweis / Schiessbüchlein mitzubringen. Neu: Digitale Form mittels App
- Beim Standblatt- und Munitionsbezug hat der Kassenverantwortliche die Anzahl gekaufter Übungspatronen auf der Standblattrückseite zu notieren.



Schiessbetrieb

- Die Programme werden kommandiert. **Die Scheiben werden dabei nicht gedreht.**
- Die Kommandi lauten: „Sind die Schützen bereit?“ 3s warten „Achtung“ 7s warten „Feuer“.
- Zeitangabe alle 10s, die letzten 5s ausgezählt, dann „Haaa..It“
- „Entladen! Entladekontrolle“

Nach dem Schiessen

- Der Schützenmeister führt die Entladekontrolle durch und stellt sicher, dass die Waffe an der Ladebank versorgt wird. Dies gilt bei den Bundesübungen als Ausgangskontrolle.
- Die Anzahl der Probeschüsse sind auf der Standblattrückseite durch den Warner zu notieren.

Abschluss der Bundesübungen

- Der Schützenmeister visiert die Abrechnung der Probeschüsse.
- **Standblatt auf der Frontseite durch den Schützen unterschreiben lassen.**
- Zu beachten sind die Mindestanforderungen für Schiesspflichtige: 120 Punkte, nicht mehr als drei Nuller. Wer nicht besteht kann das Programm mit Kaufmunition höchstens 2x wiederholen. Wer immer noch **nicht bestanden** hat, muss das **OP auf 300m** schießen. Mit der Pistole gibt es keine Verbliebene!
- Nicht verschossene Patronen sind gegen Kaufpreisrückerstattung am Schluss des Schiessens zurückzugeben. Diese Anzahl ist auf der Standblattrückseite zu notieren.
- Diese Angaben sind durch den Kassier (als Munitionschef) zu visieren.
- Die Schützen sind darauf aufmerksam zu machen, dass alle Munition im Zusammenhang mit dem OP vor Verlassen des Standes abgegeben werden muss (**Munitionsbefehl**).
Durch Unterschrift auf der Standblattrückseite bestätigen lassen.
- Das Erfassen und Abrechnen der absolvierten OP wird durch das Büro respektive Jürg Baumann erledigt.

C. Wiederholungskurs für Schützenmeister

Dieses Jahr muss niemand unseres Vereins den WK absolvieren.

Die Telefonliste der Schützenmeister ist aus Gründen des Datenschutzes nicht auf der Homepage zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Jürg Baumann
1. Schützenmeister

Geht an: - alle Schützenmeister

Zur Kenntnis: - Vorstand

Beilagen: - Revidierter Einsatzplan